

GESUNDES
EMMERSDORF
AN DER DONAU



MAGDALENEN KAPELLE

DER RUNDWEG

seit 1516
in Emmersdorf
Marktplatz
3644 Emmersdorf

Tourismus- & Verschönerungsverein Emmersdorf

Der Magdalenen-Weg

Klang – Licht – Wasser

Die Auswahl dieses Weges, ist nicht nur eine Aufzählung interessanter Meilensteine unserer Gemeinde.

Der Weg führt an Orte und Plätze, wo Sie Energie und Kraft tanken oder Ihr Herz zum Schwingen bringen können.



Rundgangsdauer: ca. 2,5 Std.



1. Kraftpunkt

Die Magdalenenkapelle

Die Magdalenenkapelle in Emmersdorf, die auch Liebfrauenkapelle genannt wird, ist der Beginn unserer Kulturwanderung.

Der Stiegenaufgang führt in den mit Kreuzrippengewölbe ausgestatteten Sakralraum. Alle Altäre stammen aus dem Jahre 1674. Der linke Seitenaltar mit dem Hl. Florian

zeigt eine alte Ansicht von Emmersdorf, im rechten Altarbild können Sie eine alte Darstellung von Melk mit dem Hl. Leopold erkennen. Eine Besonderheit ist ein tragbares

Orgelpositiv aus dem 17. Jh. Einmal im Monat wird ein Gottesdienst gefeiert, auch die Betstunden für die im Markt Verstorbenen werden in der Kapelle gehalten.

2. Kraftpunkt

*Halt an bei der
Donaubrücke!*

Seit 1973 steht ein fester Pfeiler im Strom und trägt eine Brücke, die den Norden mit dem Süden harmonisch verbindet. Warum denn bauen wir im menschlichen Bereich nicht auch Brücken zueinander?





3. Kraftpunkt

Spüre das Leben am Fluss!

Es ist die Wachau wohl eines der schönsten Täler, die von Menschen kultiviert wurden. Zwei Juwelen dieser wunderbaren Landschaft sind hier zu erkennen:

stromaufwärts: Stift Melk

Freue dich über diese einzigartige Landschaft!
Wenn der Strom weniger

Wasser führt, wirst du die Steine des Ufers erkennen. Mit solchen Steinen wurden wohl auch die Fundamente dieser Bauwerke errichtet.

**„Die Schönheit der
Dinge lebt in der Seele
dessen, der sie betrach-
tet.“** - *David Hume*



© LOXPix

**Schloss Schönbühel
stromabwärts**



4. Kraftpunkt *Schallemmersdorf – Gossam: Burgkircherl*

Die Sage um den „Höfberg“, so sagt man, war der Ursprung des Burgkircherls. Am Höfberg, dem jetzigen Huberhaus, wurde seinerzeit tagsüber ein

Mauerwerk aufgestellt, das durch unsichtbare Geisterhand am nächsten Morgen an einem anderen Platz wieder aufgefunden worden sein soll. An diesem speziellen Ort soll dann das Burgkircherl,

auch Pankraziuskapelle genannt, gebaut worden sein. Entlang des Gossamer Baches, der in diesem Tal einmal vier Mühlen antrieb, gelangt man zu diesem besonderen Platz. Mauerreste einer alten Burg-

anlage sind Zeugen aus der frühen Geschichte Ostarrichis. Über viele Jahrhunderte war der Ort für Menschen bedeutend. Lass dich auf die Stille dieses nur von Natur umgebenen Kraftortes ein!

5. Kraftpunkt

*Bildstöcke und
Betsäulen bis zum
Labyrinth*

Nun können Sie wählen:
Entweder Sie gehen die Straße entlang nach Gossam,
oder sie spazieren noch ein kleines Stück weiter und biegen links in einen Forstweg zurück nach Gossam ab.
Sie passieren am Weg zwei religiöse Kleindenkmäler bis Sie zum Labyrinth gelangen.
Solche Bildstöcke markieren meist eine Wegkreuzung oder einen Übergang.



Das kann durchaus auch im übertragenen Sinn verstanden werden.



6. Kraftpunkt Labyrinth

„Das Leben ist ein beständiges Gehen im Labyrinth. Ankommen und Aufbrechen. Zur Mitte finden und sie wieder verlassen. Sich wenden müssen und doch immer weiterkommen.“



Der Labyrinthbauer Gernot Candolini aus Innsbruck und der Organisator Dr. Franz Xaver Kerschbaumer aus Gossam errichteten dieses Labyrinth im Jahr 2005 errichtet. Für das Labyrinth in Emmers-

dorf wurde eine klassische Form ausgewählt, mit einer großen Mitte. Um dies zu erreichen, wurden die sieben Umgänge als konzentrische Kreise gezeichnet. Das Labyrinth ist mit großen Flusssteinen aufgelegt,

wie es in vielen europäischen Kulturen seit alter Zeit üblich ist. Diese Form wurde 850 n. Chr. erstmals auf einer Pergamenthandschrift im Kloster St. Gallen entdeckt, die nun im Vatikan aufbewahrt wird. **Komm zur die Mitte und verweile!**

7. Kraftpunkt

*Genieße die Bäume im
Pöstlinggraben!*

Haselnuss, Birke und Erle, sie gehören alle zur Familie der Birkengewächse. Jeder dieser drei Bäume war für die Menschen das Sinnbild eines bestimmten Punktes im Kreislauf des Lebens. Die Haselnuss stand am Anfang als Baum der Kinder und der Zeugung, die Birke verkörperte die Jugend, das Wachsen und Entstehen, die Erle symbolisierte das Alter. Wegen des frühen Schwel-



lens der Knospen und der schnellen Begrünung der Birke im Frühjahr wird dieser Baum als Symbol der Fruchtbarkeit und des Lebens angesehen. Jeder Baum strahlt eine gewisse Kraft aus, die man bei genauerem Hinhören deutlich spüren kann.



8. Kraftpunkt *Rosalia Kreuz*

Die heilige Rosalia ist Schutzpatronin von Palermo und wird in ganz Sizilien verehrt.

Ihre Gestalt begrüßt den vom Meere Ankommen- den mit ausgebreiteten Armen im Hafen von Palermo. In Emmers- dorf empfing früher hier beim Rosalia - Kreuz der

Pfarrer die Trauerzüge aus Gossam. Verstorbene wurden eingesegnet, dann zur Kirche und später zum Friedhof geleitet. Rosa- lia, so die Legende, war als Mädchen die Welt mit

all ihrer Pracht und Lust offengestanden. Doch sie erkannte schon frühzeitig die Vergänglichkeit der Erdengüter und entschied sich für ein frommes Le- ben.

9. Kraftpunkt

Besinne dich in der Pfarrkirche!

„Komm ruhig herein!“ In dem Land, im dem Jesus lebte und lehrte, ist es ein Glück, wenn man auf einer langen Wanderung einen Brunnen findet. Genau das erfuhr Jesus, als er sich von den Samaritern Wasser geben ließ.

„Durst haben“ kann ein Ausdruck für große Sehnsucht nach Liebe und Geborgenheit sein. Für Christen gilt die Botschaft von Jesus Christus als Verheißung unvergänglicher Liebe und Geborgenheit schenken könne.



Die Pfarrkirche St. Nikolaus hat eine neue Orgel: Jede Orgelpfeife ist eine Flöte, die auf einen bestimmten Ton gestimmt ist. Wenn alle Pfeifen richtig zusammenklingen, gibt das harmonische Musik. Es ist wie bei den Menschen: Wenn alle gut zusammenstimmen, kann etwas Schönes entstehen.



10. Kraftpunkt

Spüre die Kraft eines Summsteines!

Ein seltenes Spiel, das wirkungsvoll und nachhaltig ganzkörperlich im Gedächtnis bleiben wird. Die eigene Stimme als faszinierendes Hör- und Fühlerlebnis: Wer den Kopf in die Aushöhlung dieses riesigen, tonnen-schweren Findlings steckt und in unterschiedlichen

Stimmlagen summt, taucht für sich allein in eine geschlossene Welt ein. Man findet „seinen“ Ton, und der ganze Körper wird von Kopf bis Fuß in wohlthuende har-

monische Schwingungen versetzt. Die innere Massage wurde in verschiedenen alten Kulturen für die Erhaltung der Gesundheit und zur Heilung benutzt. Der Summstein wurde

von der Berufsschule für Steinmetze in Schrems anlässlich der Montessori – Werkstatt 1998 hergestellt.

11. Kraftpunkt

Ruhe aus - auf den Stufen der Kolomanistiege!

Am 13. Oktober 1014 ließ der Babenberger Markgraf Heinrich I. die Gebeine des Hl. Koloman ins Benediktinerkloster Melk überführen. Von dieser Stelle oberhalb des Marktes Emmersdorf sehen wir wunderbar auf das Stift. Die Statue im Bildstock zeigt den Heiligen. Koloman war seinerzeit als Pilger aus Irland unterwegs ins Heilige Land. Wegen seines anderen Aussehens und seiner fremden Sprache wurde er für einen Spion gehalten und bei



Stockerau an einem Hollunderbaum gehenkt.

Aufgrund wundersamer erkannte man, dass es sich bei diesem Pilger wohl um einen Heiligen handeln musste. Als bald wurde Koloman zum Landesheiligen. Sollte es nicht auch uns zu denken geben, dass Österreichs erster Landespatron ein „Fremder“ war?



12. Kraftpunkt *Kraftpunkt in der Marktkapelle*



© LOXPix

Im Untergeschoß der Kapelle, befindet sich ein spezielles Gewölbe. Dort ist laut Vermessungen das Zentrum vieler positiver Strahlungen. Dies wurde in einer Untersuchung

des Österreichischen Verbandes für Radiästhesie und Geobiologie festgestellt. In Zukunft soll die meditative Wirkung durch eine Klangschaale, einen Gong und einen Klang-

körper ergänzt werden. An diesem Ort der Kraft kann man dann buchstäblich die Seele vibrieren spüren.

KARTENÜBERSICHT

IMPRESSUM
FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:
TOURISMUS- & VERSCHÖNERUNGSVEREIN EMMERSDORF
UNENTGELTLICH HERGESTELLT: JULIA ERTL
DRUCK: FLYERALARM
FOTOS WENN NICHT ANDERS GEKENNZEICHNET:
© JULIA ERTL

Ertl
DESIGN

